

1637 August 14., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON MELCHIOR HONEGGER AN HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN,  
[STADT- UND AMTS]RAT UND ALTAMMANN, ZUG

---

Er möchte ihm nicht vorenthalten, wie arglistig sich sein "Erbfeindt", der Löwenwirt zu Bremgarten, [Hans Rudolf Lang], erneut gegenüber ihm, Honegger, aufführe. Denn obwohl ihm der Landvogt [in den Freien Aemtern, Peter Furrer,] von Uri schriftlich und mündlich versprochen habe, [bei seinem nächsten Aufenthalt hier in Bremgarten] bei ihm [im Engel] einzukehren, habe sich dieser nicht daran gehalten, sondern sei beim Löwenwirt abgestiegen. *"Deswegen ich den h. schwager dienstfrundtlich gebeten will haben herr Landtvögten nochmallen dahin Zuo vermögen dass er sin Whort halten thüe, und noch altem bruch sin herberg by mir neme, die willen auch der Leuenwürth aber mallen dem Appenteger alhie [Gregor Wiederkehr?] die herberg versprochen hat also uff Martini Zuo ubergeben undt innämen. Verhoff der h. schwöger werde sin bestes darby thuen, dem h. schw. hingegen noch ... vermögen zuo dienen bin ich bereit darmit fr. gruoss undt Gottlicher Gnaden unns samblichen wollbefholchen. ... f. Schwöster [Euphemia Honegger] ... unser f. grus."*

*"den herren Landtvogt Furer wider beredt das er den Inkherr bim Engel Nemen werde."*

---

Original, mit zerbrochenen Siegeln. Mit Dorsualnotiz von unbekannter Hand. Identifikation des Löwenwirts durch Dr. Walther Benz, Bremgarten. AH 8, 209-210 - Blatt 209<sup>V</sup> und 210<sup>K</sup> leer

1637 Juli 13.

A

SCHREIBEN DER [AN DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGS  
SATZUNGSGESANDTEN DER] XIII ORTE AN DIE ERZHERZOGIN  
[VON OESTERREICH, CLAUDIA VON MEDICI]

EA V 2, 1041 a, 1043 k

---

*"Wass Jr Ex. herr generalveldtzeügmeister [Hans Heinrich, Baron] von Rynach [Reinach] unnd vorderösterreichische Regierung und Cammer uns Jüngst wegen des hertzogen [Bernhard] von [Sachsen-]Weimars F.G. gegen unseren grentzen anna-*